

16|3

Designbelag

LOC 4.0

1. ALLGEMEINES

Alle Design-Bodenbeläge müssen regelmäßig gereinigt werden, wobei Art und Aufwand sich nach dem Einsatzbereich und der Frequentierung des Belages richten. Diese Maßnahmen sind wichtig für die entsprechende Optik und Hygiene und haben weiterhin Auswirkungen auf die Lebensdauer des Bodenbelages.

16|3 Designbelag LOC 4.0 Bodenbeläge sind mit einer PU-Oberflächenvergütung ausgestattet, welche den Boden vor Verschmutzung schützt. Dieser Schutz erleichtert die Reinigung des Bodenbelages und ist die Basis für weitere Reinigungsmaßnahmen.

2. VORBEUGENDE MASSNAHMEN

Bereits bei der Planung eines Bauvorhabens bzw. einer Fußbodenebene muss berücksichtigt werden, dass im Gebrauch möglichst wenig Schmutz und Feuchtigkeit auf den Belag getragen werden. Aus diesem Grunde empfehlen wir unbedingt Abtretersysteme bzw. Schmutzfangmatten in den Eingangsbereichen zu installieren. Diese müssen so eingepplant werden, dass das Betreten unvermeidbar ist und sollten mindestens vier bis sechs Schrittlängen groß sein.

3. BAUSCHLUSSREINIGUNG

Nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen. Hierbei werden alle Verschmutzungen und produktionsbedingten Rückstände mit einem Neutral- bzw. PU-Reiniger restlos entfernt. Auf Wunsch kann die Fläche mit einer Einscheibenmaschine (mind. 400-600 U/min.), unter Verwendung eines weißen Pads, oder bei stark strukturierten Flächen, mittels weicher Bürste, poliert werden.

4. ERSTPFLEGE / EINPFLEGE

Bei werkseitig mit PU vergüteten Belägen entfällt die Erstpflege/Einpflege. Die werkseitige PU-Vergütung der Oberfläche ermöglicht Ihnen eine einfache, vorteilhafte und wirtschaftliche Reinigung.

5. LAUFENDE REINIGUNG/UNTERHALTSREINIGUNG

Tägliche Reinigung

Fegen oder saugen Sie Staub oder losen Schmutz ab. Hartnäckige Verschmutzungen behandeln Sie mit einem Neutral- oder PU-Reiniger. Wenn erforderlich, polieren Sie die Flächen mit einer Einscheibenmaschine und einem weißen Pad.

Feuchtwischverfahren

Durch 2-stufiges Wischen (2-Mop-System) mit Doppel-Fahreimer werden gute Reinigungsergebnisse erzielt.

Polieren / Cleanern

Bei diesem Verfahren wird der Belag mit einer entsprechenden Maschine (mind. 400–600 U/min.) poliert bzw. unter zusätzlichem Einsatz eines Spray-cleanerproduktes gereinigt. Beides bewirkt eine Verdichtung des Pflegefilmes bzw. der PU-Vergütung und führt damit zu einer optischen Aufwertung des

Belages. In beiden Fällen muss ein sauberes, weiches Pad (Weiß) benutzt werden.

Wasser und Reinigungsmittel bei der Feuchtreinigung bitte sparsam verwenden (nebelfeuchtes Wischen).

6. ZWISCHENREINIGUNG

Wenn haftende Verschmutzungen nicht mehr im Zuge der laufenden Reinigung beseitigt werden können, empfiehlt es sich, eine Zwischenreinigung mit einem Neutral- oder PU-Reiniger nach Anweisung des Herstellers durchzuführen.

7. GRUNDREINIGUNG

Eine Grundreinigung ist von Zeit zu Zeit erforderlich, z.B. dann, wenn durch die laufende Unterhaltsreinigung kein zufriedenstellendes Ergebnis mehr zu erreichen ist.

Der Belag wird mit einem Grundreiniger in Verbindung mit einer Einscheibenmaschine und einem grünen Pad oder einer Schrubbbürste grundgereinigt, dabei werden alle Schmutz- u. Pflegemittelrückstände restlos entfernt und der Boden anschließend ausreichend mit Wasser neutralisiert. Danach ist eine Beschichtung mit einer Polymerdispersion oder einem PU-Siegel erforderlich.

Bitte verfahren Sie nach den Empfehlungen des Reinigungsmittel-Herstellers.

WICHTIGE HINWEISE

16|3 Designbelag LOC 4.0 Bodenbeläge sind nur trocken oder nebelfeucht zu reinigen.

Substanzen mit färbender oder bleichender Wirkung müssen unverzüglich von dem Belag entfernt werden, um eine bleibende Beeinträchtigung der Optik zu vermeiden. In diesen Bereichen ist auch bei werkseitig mit PU vergüteten Belägen eine zusätzliche Beschichtung mit einem verfleckungsresistenten 2-K-PU-Siegelsystem unbedingt notwendig.

In Bereichen, in denen mit Handflächen- und Hautdesinfektionsmitteln gearbeitet wird, empfehlen wir vor der ersten Nutzung, eine zusätzliche Einpflege mit geeigneter Polymerdispersion oder PU-Siegelsystem.

Generell

Beim Einsatz von Stuhlrollen sind Doppel-Lenkrollen, Typ W (weich), zu verwenden. Aufstandsflächen von beweglichem Mobiliar sollten mit geeigneten Filz- oder weichen Kunststoffgleitern ausgestattet sein.

Achten Sie bei der Auswahl der Reinigungs- und Pflegemittel und der eingesetzten Mechanik darauf, dass diese aufeinander abgestimmt sind, und beachten Sie die Herstellerhinweise.

Für weitere Fragen nehmen Sie bitte mit unserer Anwendungstechnik Kontakt auf oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.objectflor.de